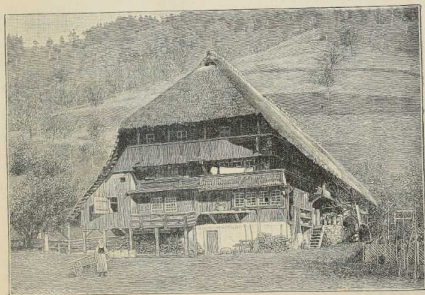




68. Tiroler Haus.

Das Tiroler Haus ist nur Wohnhaus, hat auch nur keine Anbauten, da die Alpenwirtschaft wenig Nebenräume braucht. Der steinerne Unterbau enthält die Kellerräume, der mit mehrfachen Galerien versehene Oberbau die freundlichen Wohnräume. „Von vielen Fenstern glänzt es wohllich hell.“ Das mit Balkenköpfen und der „Ehglöde“ verzierte Schindeldach ist der Windgefahr wegen flach aufgesetzt und mit Steinen beschwert. Oft sind die Tiroler Häuser mit Schnitzwerk geschmückt und die Balken mit frommen Sprüchen bemalt.



69. Schwarzwälder Bauernhaus.

Das Schwarzwälder Haus hat mit dem Tiroler Hause das überstehende Dach gemein, das die schmutzigen, hölzernen Galerien vor Regen schützt. Diese sind entweder nur auf der Vorderseite einfach oder mehrfach angebracht oder laufen um das ganze Haus herum. Der Unterbau ist gemauert, der Oberbau, zu dem eine Treppe hinaufführt, aus Holz gezimmert.